



Nach dem Tod von Antje König, der Gründerin und Regisseurin des „Theater in Sülldorf“, einer Vollblutschauspielerin, die über 65 Stücke inszenierte, verträumte Märchen selber schrieb und Bekanntes auf der Bühne neu arrangierte, ruft ihre Theatergruppe nach:

Die Königin ist tot - es lebe die Königin!

Nach einer herzerreißend bunten Trauerfeier - die Blumen, wie eine Wiese in den prächtigsten Farben um Deinen Sarg - kommt nun die Leere. Viele Deiner Anhänger, Deine Familie, Deine Freunde hat dieser Verlust zusammengebracht.

Wobei wir nun mehr auf die Lehre hoffen können. Die Lehre, wie man - mit Dir in Gedanken - für immer Freude verbinden kann. Und nicht die Trauer, die die vergangenen Wochen wie ein Schleier über Deiner Krankheit, über Deinem Ableben liegt.

Wir sehen auf Deinen treuen Begleiter „den Tacker“. Ein wahrlich tragendes Instrument Deiner Kunst, an der Du uns Laiendarsteller hast 35 Jahre teilhaben lassen. Sein Geräusch, das *Tacktack* bildlich vor Augen und im Ohr, wie Du die Tackernadeln mit einer Inbrunst überall auf der Bühne versenkst. Die Tackernadeln, wie sie ein fester Bestandteil von jeglichem Dekor und Ausdruck von Deiner farnefrohen Kreativität gewesen sind. Nicht selten gab es tragende, getackerte Kulissenteile auf der Bühne. Herausforderungen, denen Du uns sicherlich ganz unbewusst-bewusst hast ausgesetzt...

Beim Stichwort „Nadeln“ kommen die vielen Situationen in den Sinn, in denen man das



Glück hatte - von der Königin selbst - die Perücke angesteckt zu bekommen. Man saß meist wie gebannt vor Dir. Nicht sicher, ob man vor Schmerz lachen oder weinen sollte, weil Du immer der Meinung warst, nur wenn die Haarnadel auch wirklich „IN“ der Kopfhaut sitzt, sitzt auch die Frisur perfekt. Und wie so oft behieltest Du Recht...

Es sind wohl diese Erfahrungen, die Dich zu einem der größten Idole unserer Leben machen.

Dein unbändiger Wille, das Optimum zu erreichen. Die Menschen auf der Bühne anzutreiben und perfekt zu inszenieren. Deine Zielstrebigkeit, mit der Du Kindern erklärt hast, dass „wir hier KEIN Kindertheater spielen“, sie auf die Bühne gestellt und mitgenommen hast auf einem Weg zu Selbstvertrauen und Disziplin, aber auch zu Erfolg und Anteilsgefühl, Verantwortungsbewusstsein, in einer Gruppe... generationenübergreifend.

Wir spürten immer Deine Energie. Die Energie, die Dir vor allem von Deiner Familie gegeben wurde - und die Du gerne an uns weitergabst. Stets strahlten Deine Augen, wenn Du uns erzählt hast, was gerade los ist - bei Königs...

Den Schalk hattest du im Nacken. Bei Dir durfte man auch mal Narr sein.

Deine Witze waren spitze: *Kontaktanzeige* „Mann gesucht mit Pferdeschwanz - Frisur egal“. Und was am Ende nur und immer wieder überglücklich festzustellen ist: Du bist das Vorbild. Unser Vorbild! Wer auf Deiner Bühne stand, der trägt einen Teil von Dir in sich. Und wer davor saß und applaudierte, der hat Dich erlebt. Die Königin ist tot - es lebe die Königin. Danke, Antje!

